Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

304 (2.11.1911) Drittes Blatt

Bezugepreis:

bireft bom Berlag vier= teljährlich Mt. 1.60 ein= dließlich Trägerlohn; abgeholt in b. Expedition Durch bie Boft augestellt viertelj. Dit. 2.22, abgeh. am Boftichalt. DH. 1.80. Gingelnummer 10 Bfg.

Mebaftionu. Expedition: Ritterftrafte Dr. 1.

Karlsruher Zagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

bie einspaltige Betitzeile ober beren Raum 20 Bfg. Reflamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit:

größere Anzeigen bis ipateftens 12 Uhr mitlags, fleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Ferniprechanichluffe: Erpebition Mr. 203. Rebattion Rr. 2994.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Donnerstag, den 2. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 304

Badische Politit.

Der evangelische Katechismus-Entwurf.

Man ichreibt uns: Durch die Zeitungen läuft foeben eine Aufstellung über bas Schicfal des Ratechismus-Entwurfs, wonach 10 Diogefen ihn abgelehnt, 18 ihn angenommen haben follen. Es mag zur Entschulbis gung des Statiftiters dienen, daß die Refolutionen ber Synoden zumeift fehr umftandlich gehalten und nicht fo leicht zu bewerten find. Man tate barum beffer zu warten, bis ber Oberfirchenrat das Material veröffentlicht, mas ja im Bescheid auf die Diogesaninnoden geschehen wird. Aber soviel ift jest ichon gu feben, daß jene Aufftellung taum ein gutreffendes Bill geben durfte. Bir find bem Bang ber Ungelegenheit auch gefolgt und gablen 14 Synoben, alfo bie Salfte, beren Botum beutlich ungunftig fur ben Entwurf ift, mahrend fich 14 mehr ober weniger gunftig für ihn ausgesprochen haben. Auch damit tonnte fich Die Rommiffion noch gufrieden geben. Es ift aber gu beachten, daß die Mehrzahl der gunftigen Boten fo vertlaufuliert ift, daß der befürmortende Borderfat durch ben Ausstellungen machenden Rachfat fo gut wie illuforisch wird. Um bedeutsamften jedoch dürfte bie Latfache fein, bag eine Reihe von Synoben, in benen die Liberalen die unbeftrittene Mehrheit haben, ben Entwurf wegen feiner pabagogifch-technischen Mängel abgelehnt haben. Es dürfte nur eine fehr fleine Anzahl von Synoden fein, die wenig an dem Entwurf auszusehen fanden und barum ihn gur Ginführung für geeignet hielten.

Uns dem 13. Reichstagswahlfreis.

In der tonfervativen Berfammlung in Sinsheim, über die wir schon turz berichtet haben, bemertte Oberamtmann Schmidt, laut "Bad. Ratlib. Korresponbeng", daß das Zusammengehen des Zentrums in Baden mit der Sozialdemotratie geschehen sei, um die Nationalliberalen du befämpfen, die seinen Ein-fluß niedergehalten hatten. Nachdem es seinen Zweck nun erreicht habe, tampfe es gegen bie Gogialbemo-

Das Zentrum seinerseits behauptet, es sei ein Zu-sammengehen nie ber Fall gewesen.

Gemeindewahlen.

* Mannheim, 1. Rov. Bei ben geftrigen Stadt. perordnetenmablen für die zweite Rlaffe murden auf fechs Jahre gewählt: 6 Sozialdemofraten, 3 Fortschrittler, 2 Zentrum, 4 Nationalliberale, 1 Randidat ber Mietervereinigung. Auf drei Jahre murden gewählt: 6 Sozialdemofraten, 3 Fortschrittler, 2 Bentrum, 4 Rationalliberale und 1 Mitglied ber Mietervereinigung. Die Bahlbeteiligung betrug 76 Bro-Die Sozialbemofraten vermehrten ihren Befitftand um fechs Site. Stimmen erhielten von rund 7700: Fortichrittliche

Bolfspartei (rund) 1300, Sozialdemofraten 2900, Rationalliberale 1800, Zentrum 1200, Mieterpartei 500. Bufammen in ber britten und zweiten Rlaffe haben die Sozialbemofraten jest 38 Sige, also jest schon 6 mehr als vorher, die Fortschrittliche Bolkspartei, die Nationalliberalen und das Zentrum

je 8 und die Mieter 2 Gige.

* hornberg, 1. Nov. Bu den Bürgerausschusswah-len in die 2. Klasse wurden 3 Listen eingereicht: eine von den vereinigten burgerlichen Barteien, eine rein demofratische und eine sozialdemofratische. In der erften Rlaffe murde bis jest nur eine Lifte ber burgerlichen Barteien eingereicht.

Erfah für den "hegauer Ergähler".

Diefer Tage fand in Immendingen eine nationalliberale Bertrauensmännerverfammlung ftatt, bie fich mit der Gründung einer nationalliberalen Zeitung im Begirt Engen als Erfat für den "hegauer Ergahler" beschäftigte. Es murbe eine G. m. b. S. gegrunbet und die Beitungsgründung beichloffen.

In wehmutiger Erinnerung wandern ba die Bedanten gurud in jene Beit, mo der "Segauer Erdahler" unter hugo Schneider in muftergultiger, porbildlicher Beife die liberale Sache jahrzehntelang vertreten hat in einem tatholischen Berbreitungsgebiet, originell, mit Beift und humor, mit Entichiebenheit und Besonnenheit, durchweg vollstumlich.

Es ift ewig ichabe, daß nicht ichon 1909, wo ber Segauer" zum Berfauf ftand, das Geld fich fand, das tig war, um ben "Hegauer Ergähler" der liberalen Sache zu erhalten.

* Freiburg, 1. Nov. An Stelle des wegen Er-trankung beurlaubten Großh. Umtsvorstands Geh. Regierungsrats von Senger in Offenburg, murbe ber Brofib. Umtsvorftand Beh. Dberregierung srat Muth in Freiburg gum Bahltommiffar für die Ersagmahl eines Abgeordneten gur Erften Rammer der Ständeversammlung im erften Sandelstammerwahltreife ernannt.

Aus Baden.

Umfliche Mitteilungen. Mus dem Staatsanzeiger.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog hat fich bewogen gefunden, dem Staatsminifter und Minifter des Großh. Hauses, der Justig und des Auswärtigen Dr. Freiherrn pon Dufch die untertanigft nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großfreuzes des Großh. Sächsischen ichen Hausordens der Bachsamteit oder vom Beifen | Falten gu erteilen, ferner den Brofeffor Dr. Rarl Brunner am Reuchlingymnafium in Pforzheim auf sein untertänigstes Ansuchen unter Belassung des Titels "Professor" auf 1. Januar 1912 aus dem badischen Staatsdienft zu entlaffen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justig und des Auswäftigen hat den Justigaktuar Karl Saufamen beim Umtsgericht Mosbach gum Landgericht dafelbft und den Juftigattuar Rarl Bafc beim Umtsgericht Seidelberg jum Landgericht Mannheim

Dit Entichließung Großh. Generalbirettion ber Staatseifenbahnen murde Eifenbahnfefretar Allegander Schiele in Ronftang nach Schaffbaufen verfett.

Ferner enthält der "Staatsanzeiger" eine Bekannt-machung Die Besehung des Schiedsgerichts für Ar-beiterversicherung in Konstanz betr.

Durlach, 1. Nov. Der Gemeinderat will bei ausreichender Beteiligung Seefisch to chturse einrichten. Sie sossen Donnerstags, Freitags und Samstags abend von halb 8 Uhr bis halb 10 Uhr in der shaltungsichule ftattfinden. Unmelbungen hierzu find bis spätestens Samstag, 4. November, auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 2, anzubringen. Die Kurse sind unentgeltlich.

c. Efflingen, 1. Nov. In der letten Sitzung bes Eisenbahnrats ift zugesagt worden, daß ber Rachtschnellzug D24 vom 1. Mai an wieder über Ettlingen fahrt und hier anhalt. Dann wird Ettlingen mahrfcheinlich zwei Rachtverbindungen erhalten, ba auch der Eilgüterzug mit Personenbesörderung weiter

ei. Efflingen, 1. Nov. Die Albtalbahn hatte ei. Einingen, 1. 2006. Die Arbrutbug in gatte in letzter Zeit wieder neuerdings verschiedene bösswillige Beschädigungen an der Telephonleitung der Strecke Busenbach—Psorzheim zu verzeichnen. So wurden u. a. durch Steinwürse die Isolatoren bei Ittersbach und Beiler zerstört, ferner bei der Station Beiler-Ottenhausen ein Leitungsdraht zerschnitten. Die Staatsanwaltschaft hat die Bersolgung der Täter energisch in die Hand genommen. Auf die Ermitt-lung der Täter ist eine namhaste Belohnung aus-

Pfergheim, 1. Rov. Ginem ich meren Dieb : stahl ist der von hier stammende Rittergutsbesiger Moris Ben a i ser, Sohn des früheren Hammerswertsbesiger Aug. Benckiser zum Opfer gefallen. In Abwesenheit des Besitzers stahl der Hausdiener Hoffig hatte, in dem in Unterfranten gelegenen Schloß für 180 000 M Schmudsachen und 20 000 M Bargeld.

* Mannheim, 1. Rov. Für die Sagelbeiche. bigten in den Rreifen Mannheim und Seidelberg und die Geschädigten im Taubergrund hat die Sammlung in Mannheim nach der nun vorliegenden Abrechnun insgesamt 47 751 M ergeben. Davon wurden ben Ge schädigten im Taubergrund 37 545 M zugewiesen.

:: Nedarbifchofsheim, 1. Nov. Die Feldich euer bei Ehrstädt des Gutspächters Bierling ift samt allen Geräten vollständig niedergebrannt. Der Getreibeschaden beläuft sich auf etwa 5000 M.

* Baden-Baden, 1. Nov. Auf Dosscheuerner Gemartung ift ein Mann erfroren. - 2m Samstag nachmittag wurde nach einer Unzeige ein 14 Jahre altes Madchen beim Klopfengraben von zwei Sandwerksburschen überfallen und seiner Barschaft im Betrag von 2 M beraubt. Rach den sofort angestellten Erhebungen ift der Ueberfall fingiert; das Rind hatte bas Geld hier verbraucht.

* Offenburg, 1. Nov. Um 5. November findet bier Die diesjährige Jahresversammlung des badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs statt.

* Offenburg, 1. Nov. Die "Schmarze Sand" treibt ihr Unmesen auch hier. In einem Drohbriese murde Fabritant Clauß hier aufgesordert, abends 10 Uhr durch ein Dienstmädchen 300 M nach der Ge-richtsstraße zu schicken. Die beiden Dienstmädchen, von denen das eine scheinbar dem Anfinnen des Briefdreibers entfprechen follte, festen auftragsgemäß gu por die Polizei in Kenntnis. Aber weder der Briefschreiber noch sein etwaiger Spiefgeselle, verspürten Lust das Geld abzuholen; es stellte sich niemand bei dem Mädchen ein, so daß die auf der Lauer liegen-Sicherheitsorgane unverrichteter Sache abgieben mußten. Muf dem Heimweg begegnete bem Madchen ein Mann von gedrungener Geftalt, der diefes offenbar fannte, ba er anscheinend Unrat witternd, ihm die Ausfolgung des an H. Clauß gerichteten Briefes forderie. Auf eine ausweichende Antwort des Mädchens hin, machte sich der Geselle schleunigst aus dem Staube. Hoffentlich gelingt es bald, der "schwarzen Hand" auf die Finger zu klopfen.

Allmannsweier, 1. Rov. Tot aufgefunden wurde in feiner Bohnung ber von feiner Frau getrennt lebende, 55 Jahre alte Bierbrauer Johann herrenknecht. Bor acht Tagen war er in einen Streit verwickelt, wurde zur Wirtschaft hinaus-geworsen, wobei er mehrere Rippenbrüche erlitten hatte, die nun sein Ende herbeiführten.

Unterlengfirch, 1. Nov. Ein myfteriöfer Todesfall hat fich hier in ber vergangenen Boche zugetragen. Am Mittwoch abend um 10 Uhr wollte der Bolizeidiener Auguftin Riefer von ber Rogg. schen Brauerei nach Hause gehen. Als er dort nicht ankam, ging seine Frau früh auf die Suche und sand den Bermisten gegen 5 Uhr beim Biadust abseits in der Wiese bewußtlos liegen. Kieser wurde nach Hause gebracht, starb aber, ohne das Bewußtsein wieder erschaft werden. langt zu haben. Der sofort gerufene Arzt konnte am Kopf einige Berletzungen seftstellen; auch am Halfe foll Riefer leichtere Berletzungen gehabt haben. Das

Bericht mar gur Untersuchung des Falles bier. Corrad, 1. Rov. Gine nicht alltägliche Sochzeit fand in Brombach ftatt. Schneider-meifter Schneider und Frau Bitme Dietiche reichten sich die hand zum Chebunde. gablt 65 Benge und heiratet jum zweiten Dal, Brautigam 68 Lenge und heiratet jum viertenmal.

Engen, 1. Rov. In Hilgingen werden die prächtigen Gemälde der dorfigen Kirche, eines der schönsten Bauwerte im ganzen Hegau, zurzeit durch mehrere Maler aus der Schweiz erneuert. Die Kosten betragen 17 000 M. Bu bem bedeutenden Aufwand hat auch Pring Max von Baben, der hier begütert ift, 1500 M geleiftet.

* Konftang, 1. Nov. Sier gab ein Bahler in dem Bahltuvert 3 mei Stimmgettel ab; einen für den liberalen Randidaten Schmid und einen für Bentrumsfandidaten von Rüpplin. Muf Rüchfeite bes einen Stimmzettels gab der Bahler in Bersform tund, daß er Schmid mablen wollte, feine Frau jedoch wünschte, daß er Rüpplin wähle. Um beiden Stimmungen gerecht zu werden, mähle er daher beide Kandidaten!

Aus dem Stadtfreise.

3m November bleibt Mertur unfichtbar. Bei ber Benus nimmt die Dauer der Sichtbarteit bis zu vier Stunden am Ende des Monats zu. Mars fommt am 25. November in Opposition dur Sonne und ift ganze Nacht hindurch fichtbar. Jupiter fommt 18. Rovember in Konjunttion mit der Sonne und bleibt daher unfichtbar. Saturn tommt am 10. November in Opposition zur Sonne und bleibt bis in die zweite Hälfte des Monats die Nacht hindurch sichtbar. Bollmond tritt am 6. November nachmittags ein, lettes Biertel am 13. Rovember vor-mittags, Reumond am 20. Rovember abends, erstes Biertel am 29. Rovember morgens. Am Ansang des Monats beträgt die Tageslänge etwa 91/4 Stunden, am Ende etwas mehr als 73/4 Stunden. Bauernregeln sagen vom Rovember: Ift an Martinitag triib, so wird ein leidlicher, ifts abet hell, ein kalter Binter solgen. — St. Elisabeth zeigt's an, mas ber Binter für ein Mann. - Ift's um Martini nicht troden und falt, im Binter die Ralte nie lange anhalt. — Donnerts im November, fo folls ein fruchtbar Jahr geben.

Arangniederlegung. Geftern fruh ließ ber Militarverein durch eine Abordnung unter Führung des Kameraden Stäb auf dem aften Friedhofe, wo fich die Rriegergraber befinden, einen Rrang

Erweiterung des Sprechbereichs. Bon jetzt ab ift Karlsruhe (Baden) zugelassen zum unbeschränkten Sprechverkehr mit Hoffnungsthal (Bz. Cöln), Ge-

Für den Versuss der Krankenunkerstühungsansprüche durch Zeitablauf ist nach einer Entscheidung des Berwaltungsgerichtshofs ausschließlich die Bestimmung des § 56 des Krankenversicherungsgesehes maßgebend, wonach die Berjährung zwei Iahre nach Entstehung des Anspruches eintritt. Dagegen kann der Borschrift, daß Kassenmitglieder etwaige Beschwerden spätestens 8 Tage nach dem Borsoll, auf den sich die Beschwerde bezieht, beim Korsikenden der Kasse oder Beichmerde bezieht, beim Borsitzenden der Kasse oder bei der Aufsichtsbehörde anzumelden haben, nur die Bedeutung einer im Interesse erleichterter Geschäfts-führung der Kassenorgane gegebenen Ordnungsvor-schrift zukommen, durch deren Nichtbeachtung der Bersicherte seine Ansprüche nicht verwirkt.

Kinderfest am Sonntag nachmittag! Die Rleinen burfen fich auf bas Rinderfest am Conntag, 5. November, in der Fefthalle anläglich ber Beranftaltung Japan in Karlsrube" freuen. Ueberall wird geprobt und jeder gibt fich Duhe, daß alles ichon werden foll. Für 20 & tann man im Bludshafen die ichonften Sachen gewinnen, und wenn man hungrig und burvorzügliche Schotolabe trinten und guten Ruchen effen. 2016o, liebe Kinder, die Ihr dies lefet, lagts Guren Freunden und Freundinnen weiter und tommt recht gahlreich in die Fefthalle am Sonntag,

Die große Karnevalsgefellichaft will fich auflofen. Wie in früheren Jahren, wollte die Gefellichaft auch Diefes Jahr mit größeren Beranftaltungen Deffentlichfeit treten. U. a. war ber Schlugball am Fastnachtbienstag vorgesehen. Die Stadwerwaltung will nun diesen Ball selbst übernehmen, weshalb der Karnevalsgesellschaft die Räumlichteiten der Festhalle nicht überfaffen werden tonnten. Da biefer Tag ber Befellichaft megen ber Einnahmen befonders wichtig ift, fieht fie fich genötigt, auch die anderen Beranftaltungen fallen zu laffen und vorzuschlagen, die Befellschaft aufzulösen. Der Rarneval in Karlsruhe mare damit gang tot.

Residenz-Theafer. Bon Samstag, den 4. Rovember an, wird man Gelegenheit haben, das größte Cow-bon und Indianer-Tournier der Welt, welches vor Exprafidenten Ih. Roofevelt aufgenommen murbe, gu feben. Der Film führt bem Befucher bie prächtigften Szenen aus bem urmuchfigen Leben ber dianer und Combon por, wie diefe fich por bem Brafidenten produzieren.

Die Zwillingsichwestern Roja und Josefa Blaget, fo schreibt man uns, von denen schon fo viel gesprocher murde, feit Rofa die Mutter eines gefunden Rnaber wurde, werden gur Meffe im eigenen Zeltbau, affo vom 5. bis 13. November, zu sehen fein. Um Samstag werden die Schweftern bereits im oberen Sagle des Hotel Nowad von ihrem Impresario, herrn Rose einem geladenen Bublifum, ben hiefigen Mergten und Bertretern der Presse, vorgestellt werden. Die Schwestern wurden am 30. Januar 1878 zu Streichon bei Tabor in Böhmen geboren und entwidelten fic trop ihres Bermachsenseins (wobei es bemerkenswert daß die Schweftern nicht nur burch Sautbruden gusammengewachsen find, fondern auch einzelne Drgane und Organteile gemeinfam befiben) gang normal. Nach Ablauf einen Jahres konnten fie bereits gehen, nach Ablauf eines zweiten sprechen, wie sie sich überhaupt sehr aufgeweckt zeigten. Rosa ist die größere der beiden, sie mißt 144 Zentimeter, Joseph Bentimeter; ihr Gewicht beträgt gusammen 85 Kilogramm. Ihre Bewegungen sind ziemlich ge-wandt; das Gehen erfolgt gewöhnlich auf die Beise, daß die beiben innern Füße zuerst ausschreiten und

bie beiden äußern bann nachfolgen. Auch auf zwei und drei Füßen wird gegangen, ebenso können beide auch sehr gut Treppen steigen, und, was man kaum glauben sollte Walzer tanzen! Bemerkenswert ist auch ihre musikalische Begabung: Rosa spielt sehr hübsch Geige, mährend sich ihre Schwester auf dem Änsophon hören läßt. Die Möglichkeit einer Tren-nung der beiden Schwestern auf chirurgischem Bege, wie fie in abnlichen Fallen icon mit Erfolg ausgeführt wurde, ist hier ausgeschlossen. Uebrigens sind die Zwillinge durch ihre Abnormität petuniär außerordentlich gunftig gestellt, denn sie beziehen eine Monatsgage von 5000 M, wobei die Auslagen für das Rind und feine Bedienung noch nicht mit ein-

Rauferei. Ein verheirateter 32 Jahre after Röbel-pader von hier und ein 32 Jahre after Taalohner aus Caprefi murden verhaftet, meil fie in einer Birtschaft in der Kronenstraße mit Biergläser auseinander einschlugen und sich gegenseitig erheblich verletzen.

Gewiffenlofer Juhrmann. Ein Fuhrmann aus Gewissenloser Juhrmann. Ein Fuhrmann aus Gondelsheim wurde angezeigt, weil er sich so betrant, daß er sein zweispänniges Fuhrwert ohne Gesahr sür sich und andere nicht mehr zu leiten vermochte, nach einem Milchmanne, der ihm an einer tritischen Stelle die Pferde sührte, mit der Peitsche schlug, den Polizeibeamten, die gegen ihn einschritten, Widerstand leistete und sie tätlich angriff.

Mus Bereinen und Berjammlungen.

-v. Die Schützengesellschaft hielt am Sonntag das Schlußich ie gen ab, wozu die Schügen mit ihren Familien vollzählig erschienen waren. Reges Leben herrschte in den Schießständen, denn ein prächtig aufgebauter Gabentempel bot eine reiche Fulle wertwoller Gaben, um die in heißem Kampfe gerungen murbe. Das beste Tagesresultat erzielte Schühenmeister Big, der mit 17 + 20 + 20 = 57 Ringen den Siegespreis der Standscheibe erhiest und ihm folgte Herr Karl Maier, der sich mit 18 + 13 + 18 = 49 Ringen den 1. Preis der Feldscheibe sicherte. Den vom Berden 1. Preis der Feldscheibe sicherte. Den vom Berwaltungsrate gestisieten Silberhumpen, ein hervorragendes Prunkstück, errang sich herr Gg. Sch midt, mährend im Ramps um die Ehrenscheibe Herr Alfred Binz als Sieger hervorging. Auf der Iggdscheibe wurde gleichfalls gut geschossen. Die Prämien siesen an die herren: R. Sch neider, G. Sch midt. H. Kramps, A. Steiner, I. Sch nidt. S. Kramps, A. Steiner, I. Sch in er der, G. Sch midt. S. Kramps, A. Steiner, I. Schiner, E. Sch uh mann. Im Meisterschaftsschießen erzielte das beste Ighresresultat herr Köhn, der die erste Geldprämie erhielt, die goldene Meisterschaftsmedaille errang herr Paul Güth und die silberne Medaille herr Georg Sch midt. Ein Festdankett vereinigte am Abend die Schügen mit ihren Familien in dem hübsch geschmückten Bankettsaale, der die geschen letzten Plat besetzt und wurde eingeleitet durch eine martige Ansprache des Schügenmeisters durch eine martige Anfprache des Schügenmeisters Direktor Big, der ein reiches Arbeitsprogramm entwickelte. Mit der Mahnung, treu zur akten Schügensahne zu halten und in ernster Tätigkeit mitzuwirken an dem weiteren Ausbau, schloß der gewandte Redner seine von warmer Begeisterung getragenen Ausführungen. Aus dem ahwecksturge tragenen Aussührungen. Aus dem abwechstungs-reichen Programm des Abends sind besonders hervor-zuheben die mit großer Meisterschaft von Fräusein Dietrich mit ihrer herrlichen, gutgeschulten Altsfimme zum Bortrag gebrachten Liederspenden sowie die humorvollen Deklamationen des Herrn Sentte und des herrn Bagener, welche fturmifche heiterkeit auslösten. Große Heiterkeit erregten auch die köstlichen Koupletvorträge des Herrn Siegrist, der sich auch gerne zu Dreingaben verstand. Durch meisterhafte Maviervorträge ersreute Frl. Lisel Maener, welche auch in liebenswürdiger Beife die Begleitung der Lieder übernommen hatte. verlief diese Feier in prächtiger, vielversprechender Beise und gerne entsprachen die zahlreichen Teil-nehmer der Aufforderung des Herrn Farer, dem Berwaltungsrate den Dank für das vortreffliche Gelingen durch ein fraftiges Soch zum Ausdrud bringen. herr Albert Maener fand befonders herzliche Worte für die unermüdliche und energische Tätigkeit des Schützenmeisters Big und erntete mit seinen Aussührungen freudigste Zustimmung. Ein slottes Tänzchen beschloß die in allen Teilen wohlgelungene Beranftaltung.

-v. Karlsruher Jugendbildungsverein, Abteilung 1 (für Fortbildungsichüler). Dant dem freundlich Entgegentommen der Direttionen ber Großh. Runfthalle und ber vereinigten Großh. Sammlungen tonnten die Schugbefohlenen des Bereins ichon por den Ferien unter sachverständiger Führung einzelne Bil-berfale der Gemalbegalerie und für die Jugend befonders intereffante Teile ber vereinigten Sammlungen befichtigen. Die Befuche fanden in nicht gu großen Gruppen ber Schüler unter Begleitung der Lehrer ftatt, welchen fur die wertvolle Unterftugung ber Bereinstätigkeit aufrichtiger Dank gebührt. Die Befuche follen fortgefest werben und durch Aufftellung eines entsprechenden Stundenplans ift dafür Gorge getragen, daß allen Schülern der verschiedenen Berufe ohne Beeinträchtigung ihrer sonstigen Pflichten die Teilnahme ermöglicht wird. — Die im Frühjahr diefes Jahres ins Leben gerufene Einrichtung ber Jugendrate hat erfreulichen Antlang in ber Ginwohnerschaft gefunden. Es tonnten auf Grund ber Unmelbungen bis jest 52 Jugendrate (Manner und Frauen) ernannt merden und in Tatigfeit treten. Deren bisberige Erfahrungen find bem Bernehmen nach im allgemeinen gunftig. Sowohl die jungen Leute felbit als beren Eltern und Arbeitgeber zeigen Berftandnis und Anerfennung für die Unterftugung mit Rat und Tat, melde ihnen burch ben Berein gum Beften ber jungen Leute und ihres fünftigen Foritommens guteil wird. Demnächst sindet eine Bersammsung der Jugendräte zur Aussprache über die gemachten Erfahrungen statt. Es ift zu hoffen, daß noch eine größere Zahl Männer und Frauen sich zur Uebernahme des Amtes eines Jugendrates bereit finden, bamit ber munichenswerte vollftandige Ausbau ber

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Organisation möglich wird. Ginem einzelnen Jugend- | Tripolis, daß er für bas Schidial ber mehreren tausend ! rat follen nur 2-3 Schugbefohlene gugeteilt merben.

Die Sonntagsfruhmanderungen fanden im Frührumer d. Is. in mehreren Abteilungen ber Sch denen sich die herren Lehrer der Fortbildungsschule und Mitglieder des Bereinsvorstandes anschlossen, in Berge und Balber des Pfing- und Albtals ftatt. Gie perliefen bei iconftem Better in befriedigender Das vom Berein geftiftete Frühftud murde bei ber Raft im Balbe von den Jungen, wie billig, mit freudestrablenden Mugen in Empfang genommen

-v. Der Gejangverein Babenia hatte feine Ditglieder auf Samstag abend zu einem Familienabend in die neu hergeftellten Räume ber Balhalla gelaben. Die Babenianer waren biefer Einladung fo gahlreich gefolgt, daß bei Beginn der Beranftaltung alles dicht befett war und mancher fich mit einem Stehplätichen begnugen mußte. Wenn ber Borfigende bei ber Erffnungsansprache dem Bunfche Ausdruck gab, daß das Dargebotene die zahlreich Erichienenen vollauf befriedigen möge, fo tann im voraus gefagt werden, daß dies aufs glanzendste geschehen ift. Aus dem abwechslungsreichen, 12 Nummern umfassenden Programm eine als die beste zu bezeichnen, dürfte wohl fallen, denn jede einzelne wurde mit raufchende mBeifall belohnt. Junadst waren es die Marmer-chore, welche unter Leitung des Herrn Rummel con zum Bortrage gebracht wurden. Den humoritischen Teil hatte Herr Alfr. Allgeier übernommen und durch seine wirklich gediegenen Borträge wahre Lachfalven ausgelöft. Zum erften Male erfreute herr Trabold mit zwei Solis die Unmefenden und erntete wohlverdienten Beifall. In ganz vorgiglicher Stimmung brachte das Doppelquarteit die Lieder: "Schaherl flein", "Die Waldtapelle", heimatliebe" und "Um fidelen Stammtifch" jum Bortrag und trugen durch die feine Bortragsweise viel jum Belingen des Abends bei. Als fesche, schmude Mun-chener Kindl erwiesen fich die Damen Frl. Dorr, Sung, Dad und Sauer, mahrend bie Damen Gri. Borngager, Lumpp, Deier und Bahn als schneidige Garde überaus gut gesielen. Einen würdigen Abschluß der Aufführungen bildete das Theaterstüd "Soldatenliebe im Schilderhaus", welches flott und wirfungsvoll gespielt murbe und in beffen Erfolg fich die Damen Grl. Dorr, Dad und Deg : ger und die herren Alfr. Allgeier, Rarl All: geier, Souhmacher und Soulg teilen tonnen. Ein ftart in Anspruch genommener Tang beschloß in früher Morgenftunde den in allen Teilen aufs beste verlaufenen Familienabend, auf den die Badenia umfomehr ftolg fein darf, weil er nur von Mitgliebern bewertstelligt wurde.

-v. Arbeiterbildungsverein. Bor einem zahlreichen Auditorium iprach am Montag abend Brofeffor Guft. Bollmer über: "Telegraphie und Telegraphie ohne Er verftand es, Die Sorer außerordentlich zu seffeln und in dem engen Rahmen eines Bortrags-abends das Thema so gemeinverständlich zu behandeln, daß er sich großen Beisall erwarb. Ausgehend von Struttur ber elettrifchen Rlingel, behandelte er die Telegraphie (Rlopfer und Morjeschreibtelegraph) und dann die Funkentelegraphie. Die vielen Experimente gelangen unter der sachverständigen Ussistenz von Lehramtspraktikanten Alb Rehler auf das Aller-beste. — Am nächsten Montag, den 6. November spricht im großen Rathaussaale Hostapellmeister Richard (Seilbronn) über: "Das Bolf und bie

-v. Naturwissenschaftlicher Verein. abends 8½ Uhr, sindet im Speisezimmer des Ruseums ein Bortrag von Prosessor. As se en a sp über: "Die elektrische Aluminiumindustrie und die Stickstoffrage" statt.

Italienisch-fürkischer Arieg.

Konftanfinopel, 1. Nov. (Biener Korr.=Bureau.) Die Staliener raumten die Forts Gaid Mieri und Hani in der Nacht zum 28. v. Mts. Der Kriegsminift e er richtete an die Korpstommandanten eine Birfulardepeiche, worin er von heldenmutigen Angriffen der türkischen und arabischen Streitfrafte, der Er oberung zweier Forts von Tripolis, von großen Berluften der Italiener und der Erbeueiner großen Menge Rriegsmaterial, fowie von ber Gefangennahme zahlreicher Feinde spricht und da-von Mitteilung macht, daß die Italiener in die Stadt

Konstaufinopel, 31. Ott. Das Kriegsministerium veröffentlicht solgendes Telegramm des Kommandanten von Tripolis: In der Racht vom 26. Oftober unternahmen Truppen und Freiwillige einen allgemeinen Sturm gegen bie italienischen Stellungen, mobei fle die Berteidigungssinien der Italiener an einigen Bunften durchbrachen. Ein Teil der Angreifer brang burch die Palmenhaine durch bis zur Stadt. Unfer rechter Flügel unterbrach nach heftigem längerem Angriff alle Berteidigungslinien des Feindes, der urudgeworfen wurde. Der Feind tonnte bem gegen die Befestigungen von Said Mieri und Sani gerichteten Sturmangriff nicht ftandhalten, raumte die Stellung und floh. Truppen und Freiwillige befetten die Bositionen und nahmen die Berolgung der Flüchtigen auf. Der Feind eröffnete aus seiner Stellung hinter der Berteidigungslinie das Feuer mit Schnellseuergeschützen und Mitrailleusen und wurde hierbei von der in den Berschanzungen verborgenen Infanterie unterftügt. Tropdem legten die ottomanischen Truppen großen Mut an den Tag und brachten nur durch das Gewehrfeuer die Feftungen ju Fall, auf benen bann die ottomanische Flagge gehist wurde. Die Berlufte des Feindes sind unbe-tannt. Die Türken hatten etwa 40 bis 50 Tote und etwa 100 Berwundete.

Konffantinopel, 1. Rov. Der Sultan hat ben Soldaten in Tripolis seinen Gruß übermittelt und feine Benugtuung über ihre Tapferfeit aussprechen laffen. "Itbam" und "Beni Bagette" perzeichnen bas Berücht von einem neuen Angriff bei Ben-ghafi und Derna. Sierbei follen fich die Italiebinter die Berteidigungslinie von Derna und Benghafi zurüdgezogen haben.

Berlin, 1. Rov. Bei ber hiefigen turtifchen Botschaft eingelaufene amtliche Telegramme befagen: In ber Racht jum 24. Oftober bis jum nachften Nachmittag wurde der Feind bis zum Borort Mahalla gurudgebrangt. In der Racht gum 27. Ottober wurde ber Angriff erneuert, worauf Staliener drei Forts raumten und gahl-reiche Borrate fowie Munition gurudließen. Die Berlufte ber Italiener find bedeutend.

Konftantinopel, 1 . Rov. Oberft Reschat Ben notis figierte ben Rommandanten der italienischen Flotte vor | Rach einer Meldung aus han tau haben am Sams-

gefangenen Soldaten feine Berantwortung mehr übernehme falls die italienifche Flotte abermals die Stadt

Gefangennahme des italienifden Generaliffimus

in Tripolis?

Konffantinopel, 1. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Ein Telegramm bestätigt die Gefangennahme bes Generals Caneva, des Obertommander italienischen Truppen in Tripolis durch die fürkischen Truppen. In dem gleichen Telegramm wird gemeldet, daß die Kürken und Araber bereits den größten Teil von Tripolis besehf haben. Die Kapitulation der übrigen dürste bevorstehen. Der türtische Artegs-minister äußerte, als er die Nachricht erhalten, der Tag, der diese Freudenbosschaft gebracht hätte, sei der schönste seines Lebens.

Graufamfeif der Ifaliener.

Tripolis, 1. Rov. Die italienifden Solba. ten geben mit den gefangenen Arabern aufs Graufamfte um. Ein Bericht ber gewiß unverbachtigen fcildert die iconungslofen Füfilierungen, welche die italienischen Solbaten rachetrunten vorgenommen hatten. Es feien auch Frauen füfiliert mor-Sogar ein Chepaar wurde an eine Mauer geftellt und zuerst ber Mann und bann die Frau nieber-Greife und junge Burichen murben ebenfalls por die Flintenläufe geftellt. Dabei find auch Irrtumer entftanden. Go wurden 3. B. zwei Griechen, nur weil fie mit Revolvern bewaffnet waren, einfach ftanbrechtlich erichoffen.

Das Jungtürfische Komitee.

Salonifi, 1. Nov. (B. Korr.-Bur.) Das jung türfische Zentraltomitee erflärt, es werde fich nicht mehr in die Angelegenheiten der Regierung einmischen und feine Mitglieder anweisen, feine Borteile für fich oder Staatsstellungen zu erftreben, midrigenfalls fie egemplarifch beftraft wurden. Das Romitee mird ben Fortidritt ber Bildung fordern, an der Einigung ber Raffen arbeiten und die Unternehmungen der Regierung unterftugen. Diefe Erffarung foll auf die Saltung ber Offigiere und die ungunftige Boltsftimmung gurudzuführen fein.

Unregungen gur Friedensvermitflung?

Condon, 1. Nov. Die englische Gruppe ber inter-parlamentarischen Union beschloß in einer gestern auf Unregung der ottomanischen Gruppe abgehaltenen Sitzung, ben Premierminifter in einer Dentschrift gu erfuchen, feine freundschaftliche Bermittlung gur Beilegung bes türfijch-italienifchen Ronflittes angubie-

Stocholm, 1. Nov. heute überreichte Baron Bonds ber Borfigende des ichwedischen Friedensverbandes, ein an den König gerichtetes Schreiben, in dem er-tfart wird, daß die schwedische Regierung jede fich darbietende Belegenheit benugen follte, um fich au einer gemeinsamen internationalen Interven: tion gegen den Krieg zwischen Italien und der Türfei anzubieten.

Die fretische Nationalversammlung.

Uthen, 1. Rov. (Agence d'Athenes.) Die fretische Nationalversammlung ist sich nach mehreren geheimen Sihungen einstimmig über die Gefahr schlissig geworden, die die Beibehaltung der gegenwärtigen provi-forischen Regierung auf der Insel mit sich bringen wurde. Sie erachtet die Umftande für geeignet zur Ausführung bes Botums ber Bereinigung mit Griechenland vom 24. September 1908 und behält fich vor, fpater über die Mittel, die die Ausführung des Botums ficherftellen, zu entscheiben.

Reueste Nachrichten.

Mus der Diplomatie.

23. Berlin, 1. Rov. Bie die "Rordd. Milgem. 3 t g." hört, wird der durch die Bestimmung des Gra- dazu die Ersaubnis des Parlaments eingeholt fen von Oberndorff gum faiferlichen Gesandten in Chriftiania demnächst freiwerbende Boften bes Botichaftrats in Bien durch den berzeitigen Botichaftsrat in Rom Bring gu Stolberg - Ber nigerode befett werden, der in der Berfon des bis herigen 1. Gefretars bei der taiferlichen Gefandtichaft im haag, Legationsrat v. hindenbung einen Rachfolger erhält. — Bie die "Rordd. Allg. 3tg." weiter hort, ift für die Biederbefegung bes Boftens des tonial. Gefandten in Beimar ber frühere Botichaftsrat Graf von Bedel auserfeben, ber mit ber geitweiligen Führung ber Gefandtichaftsgeschäfte icon feit Jahresirift betraut mar.

Berlin, 1. Rov. Bie ber "Reichsang," melbet, ift bem 1. Gefretar bei ber beutichen Botichaft in Baris, Botichaftsrat von ber Langten : Bat. nig der Titel und Rang eines außerordentlichen Befandten und bevollmächtigten Minifters verliehen mor-

Minifferfrifis in Defferreich.

Bien, 1. Rov. Der Minifterrat beichloß, die 21 6 bantung bes gangen Rabinetts einzureis Der bisherige Unterrichtsminifter Stuergh ift beauftragt, eine Uebergangsregierung zu bilden, in die auch zwei tschechische Beamte zur Gewinnung ber Ichechen für eine Arbeitsmehrheit beru-

Bom perfijden Kriegsichauplat.

Teheran, 1. Rov. Muf Befehl der Regierung ift Ebil al Molt, ber Bouverneur von Urmia, mit einer größeren Truppenmacht gegen Tabris aufgebrochen, um Sahmed Rhan zu vertreiben, ber bei Tabris plunbert, die Strafen befest halt und baburch die Broviantierung ber Stadt unmöglich macht.

Teheran, 1. Rov. Eine Angahl in Teheran mohnender Tabrifer begab fich ins Barlament, mo fie bringend um Absendung des Gouverneurs und um Silfe baten, da Hungersnot drohe. Ruffische Untertanen hätten alles Betreide aufgekauft und forderten unerhörte Breife.

Möglichfeit eines demofratischen Sieges in

Reugort, 1. Nov. Brafibent Taft gab in einer heute in Chicago gehaltenen Rede Die Möglichfeit eines bemotratifchen Sieges bei den Brafidentifchaftsmahlen in 1912 gu.

Die Revolution in China.

Condon, 1. Nov. (Delbung bes Reuterichen Bur.)

tag bei Tagesanbruch fünftaufend Revolutio. nare nach heftigem Rampfe mit ben Regierungstruppen die weftlich von den Unfiedlungen ber Europäer gelegene Sauptstation wieder eingenom men, dabei auch ein Magimfeldgefcug wieder er-Die taiferlichen Truppen zogen fich in die Rennbahn zurud. Inzwijchen feuerten die Batterien der Rordforts von Butichang auf Kanonenboote und amangen fie, flugabmarts zu geben. Gegen mittag murben die Raiferlichen burch breitaufend Dann verstärft und rückten wieder vor. Mehrere Granaten fielen in die europäischen Unfiede. lungen, toteten und verwundeten einige Chinefen, richteten aber fonft nur geringen Schaden an. Dampfer nahmen europäische Frauen an Bord, mahrend taufende von Chinefen, die bei europäischen Firmen angestellt find, auf einer Angahl hults eingeschifft Spater am Tag nahmen die Raiferlichen die Bahnftation ben Repolutionaren wieder ab. Abmiral Sah, dem es nicht gelungen war, die Batterien nordlich von Butschang jum Schweigen zu bringen, benachrichtigte die Europäer, daß er vor der Ginnahme hantaus Butichang nicht bombardieren werbe. Die Strafen ber europäifchen Riederlaffungen merben ftart verbarritabiert. Die Lebensmittelbefchaffung geftaltet fich schwierig, ba die Einfuhr abgeschnitten ift.

Peting, 1. Rov. (Meldung des Reuterichen Bur.) Eine Befellichaft geflüchteter Ausländer, Die hier eingetroffen ift, meldet, mahrend der Revolte in Taiquenu seien viele Mandschus und durch einen ungludlichen Zufall vier Ausländer verwundet worden. Letztere seien in ein Krankenhaus gebracht, dort gut verpflegt worden und besänden sich jetzt auf dem Wege der Genesung. Die übrigen Ausländer hätten sich unter dem Schutz der Aufrührer mit der Eisenbahn von Tainuenfu bis zur großen Mauer begeben.
— In Beking hält die Aufregung an. Die fremden Truppen bewachen die Gesandtschaften. 70 franzöfifche Solbaten ichugen die Rathedrale von Beitang. Die Forderungen der Lanchom-Soldaten, die in ber hauptfache mit ben Bunfchen ber Rationalversammlung übereinftimmen, find von den aufrührerischen Offizieren an die Garnisonen vieler Provin gen telegraphiert worden. Die Barnifonen von Tfinantu und Badingfu haben fie angenommen und die Regierung benachrichtigt, daß sie nicht gegen die Aufrührer fampsen werden. Die Regierung beabsichtigt, in allen Buntten nachzugeben.

Neue Kämpfe in China.

f. Condon, 1. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die "Morning Boft" melbet aus Beting : Bei Santau hat ein neuer Bufammenftoß zwijchen Rebel: len und faiferlichen Truppen flattgefunden. Ueber das Ergebnis des Rampfes liegt bis zur Stunde teine Meldung por.

Juanfchitai Premierminifter.

w. Peting, 1. Nov. (Reuter.) Amtlich wird folgendes befannt gegeben: Duanichitai Bremierminifter ernannt worden, ber fru here Generalgouverneur von Kanton, Beifuaughao, zum Generalgouverneur von Hufnaug, General Intschang zum Chef des Generalftabes, Prinz Tsching zum Präfidenten, Natung und Hüchitschung zu Bizepräsidenten des Geheimen Kates. Das Kabi n ett foll gebildet werden, wenn Yuanschikai das Amt des Premierministers übernimmt. Inzwischen follen Bring Tsching als Premierminister, Natung und Hüchitschang als Beigeordnete sungieren.

Die Forderungen der Aufftandischen in China.

Die Rebellen in China haben befanntlich ein Ultimatum an den Sof in Beting gerichtet: Rach einer Melbung hat bas Ultimatum folgenden Bortlaut: 1. Die beftehende Bollsvertretung muß einer burchgreifenden Reform unterzogen merben. 2. Die Rechte des Parlamentes, das aus Ober- und Unterhaus besteht, treten fofort in Rraft. 3. Die Regierung muß fich verpflichten, Land- und Marinetruppen gur Unterbrudung eventueller Wirren im Innern des Landes nicht zu verwenden, wenn fie nicht vorher Tod und Leben seiner Untertanen zu entscheiden. 5. Für gewisse politische Berbrechen ift unverzüglich eine Umneftie zu erlaffen. 6. Beschaffung eines Barlament verantwortlichen Miniftertabinetts. 7. Der Ministerpräfident hat fich ftandig auf Bunfch des Barlamentes über fein Tun und handeln diefem gegenüber zu rechtfertigen. 8. Mitglieder taiferlichen Saufes durfen nicht für hohe Staatspoften bevorzugt merben. 9. Die Regierung darf nur unter Buftimmung bes Barlaments Bertrage mit fremden Machten abfcliegen und das jährliche Budget festjegen

Die Maroffofrage.

Die Spanier in Maroffo.

Madrid, 1. Nov. (Agence Havas.) In auftanbigen Kreisen wird bezüglich ber angeblichen Befehung Arzilas durch die Spanier ertlärt, die fpanische Regierung bente feineswegs an eine territoriale Mus-

Die Borgange in Marotto.

Paris, 1. Rov. Mus Tanger wird gemelbet, daß mehrere im Dienste der "Union des Mines" stehende frangösische Schurfer im Susgebiet mighandelt worden feien. Um weiteren Zwischenfallen vorzubeugen, feien die Schurfer nach Ugabir gurudgefehrt, nachbem fie gegen die Mißhandlungen Einspruch erhoben haben. Madrid, 1. Nov. Dem "A. B. E." wird aus Cadiz gemelbet, daß mehrere frangofifche Raufleute nach Larrache gereift feien, worüber in Cadia lebhafte Erregung herriche.

Verschiedene Meldungen.

i. Berlin, 1. Nov. (Privatmelbung des "R. I.") Die Sochstapeleien des verhafteten Be richtsbieners Möller alias Dr. Mertini be-laufen fich auf über 3/4 Millionen Mart. Möller felbft hat fie in seiner Bernehmung vor dem Untersuchungs-richter in dieser Höhe zugegeben. Die Schwindeleien beschränten fich auf tnapp sechzehn Monate.

Garding, 1. Rov. In ber letten Racht ift auf bem Cand vor Befterhever der Samburger Schlepp -bampfer "Udler" geftrandet. Rach Musfagen des Kapitans ift der Dampfer völlig wrad. Die Mannschaft hat sich in Booten nach dem Leuchtturm von Befterhever gerettet.

Duimper, 1. Rov. Das Schwurgericht verurteilte ben Beneralfefretar bes Syndifatsverbandes in Finifterre, Rouvillier, wegen Unftiftung gum Diebftahl, Mufreigung ber Goldaten gum Ungehorfam und Beleidigung der Beamten gu drei

Jahren Gefängnis und 1000 Frant Geldftrafe. Rouvillier beging die Straftaten zur Zeit der Teuerungs-

Poifiers, 1. Nov. Geftern murbe beim 49. Artillerieregiment das Berichminden zweier Teile einer 75 Millimeter-Ranone fest geftellt.

Condon, 1. Rov. Der Rat des Königlichen Institutes für das öffentliche Gesundheitswesen hat die Einladung des Oberburgermeifters von Berlin, feinen Ron greß im Juli 1912 in Berlin abguhaften, ange-

Mailand, 1. Nov. Geftern abend murde unmeit Lodi gegen ben um 10.40 Uhr von Mailand abgegangenen Schnellau g eine Bombe geworfen, die einen Baggon zweiter Klasse start beschädigte, glücklicherweise aber keinen Bassager verletzte. In dem Bug befanden fich viele Militars. auf der Reife

Deutscher Reichstag.

Mus den Kommiffionen.

Berlin, 1. Rov. Die Reichstagskommiffion für bie Privationmtenverficherung beichloß einstimmig die freiwi. se Fortfegung der Berficherung ichon nach Entrichtung von' 6 ftatt 60 Monatsbeitragen zu ermöglichen. Bur Berhinderung der Musnützung des Gesehes wurde beim Baragraphen 47 beschlossen, daß mindeftens 60 Beitragsmonate auf Grund einer versicherungspflichtigen Beschäftigung zurückgelegt sein muffen; find weniger verficherungspflichtige Beitragsmonate nachzuweisen, so erhöht fich die Wartezeit für das Ruhegeld bei der Hinterbliebenenrente auf 150 Beitragsmonate. § 50 wurde dahin geandert, als Beitragsmonate auch die berufliche Fortbildung in ftaatlich anerkannten Lehranftalt gelten foll. Nächste Sigung Donnerstag.

Urbeiterbewegung.

hamburg, 1. Nov. 12 Tabaffirmen in hamburg, Mifona und Ottenfen beschloffen, sich mit den bestreitten 16 Firmen des weftfälifchen Sabatfabritantenpereins folidarifd gu ertlaren und ihre Arbeiter mit Ablauf diefer Woche auszusperren. Damit ruht laut "Berl. Tgbl." die Arbeit in der gesamten Tabatinduftrie ber niederelbischen Stadtgebiete. Ein gleider Befdlug ift von ben Bremer Tabaffabritanten

un be po fu

Condon, 1. Rov. Die Gifenbahngefellichaften fahren fort, Lohnerhöhungen anzufündigen. Die London and Northwestern Railwan hat Lohnerhöhungen bewilligt, die fich auf jährlich 80 000 Bfund belaufen werden. Trog der Bugeftandniffe dauert die Bewegung unter den Arbeitern an. Gie erliegen heute ein ihre Forderungen enthaltendes Manifest, das den Gesellschaften unterbreitet werden foll. Es behandelt in 35 Paragraphen im einzelnen die Fragen der täglichen Arbeits-zeit, der Feiertage, der Lohnerhöhung und ihre son-

Literatur.

Deutsche Rundschan für Geographie. Unter Mitwirtung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Hassinger, 34. Jahrgang 1911/12. (A. Hartleben's Berlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 Kr. 25 Hell. — 1 M 15 L. Bränumeration inkl. Franko-Zusendung 15 Kr. — 13 M 50 L.) Heft 2. lleber Bürttembergs amtliches Kartenwesen. Bon B. Stavenhagen, kgl. Hauptmann a. D. (Berlin). — Die Balber und Dafen des Orients. (Fortfetzung.) Bon Ewald Banfe, Leipzig. — Tragepläge und Schleppwege (Portagen). Bon Dr. Ru-bolphi, Brag. (Mit 5 Abb. und 1 Karte.) — Dent-Bon Dr. Rumaler porgeschichtlicher Bautechnit in den Bogesen. Bon B. Rrebs. (Dit 3 Abb.) - Die öfterreichische Saharaexpedition in Tripolis. — Aftronomifche und mathematische Geographie. — Tier- und Pflanzengeographie. — Rutturgeographie. — Willtargeogra-phie. — Perfönliches. Johann Georg Lehmann. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen — Geographifche Bereine, Berfammlungen und Forschungsinsti= tute. - Bom Buchertifch. - Rartenbeilage: Die wich tigften Portagen im Bereiche ber großen Geen. Dagftab 1:10 000 000.

Candwirtschaft.

Prüfung und Pramilerung von Obstmoft. Die Badische Landwirtschaftstammer hat für das kommende Frühjahr eine Brufung von aus badifchem Obst erzeugten Moft vorgefehen. hierbei wird auf handene Fehler und Mängel bei den ausgestellten Erzeugniffen aufmertfam gemacht und fachverftandige Belehrung zu beren Berhütung und Seilung erteilt. Außer diefer Brufung und Belehrung, die fich auf folche Erzeugniffe erftredt, die als haustrunt bergeftellt find, ift eine Bramilerung ber beften naturreinen Obstmofte mit verbunden.

Fremde Schiffe im Kaiser Wilhelm-Kanal.

Der Raifer Bilhelm-Ranal wird von fremden Schiffen fehr viel benutt, wie aus dem letten Bericht hervorgeht. Fremde Kriegsmarinen haben in brei Fällen in letter Zeit den Kanal benugt, nämlich ein ruffisches Kriegsschiff, ein amerikanisches Schulschiff und ein kleiner Kreuzer aus Uruguai. Biel größer als der Besuch der Kriegsschiffe ist der Besuch der deutschen Handelsschiffe. Die größte Anzahl hat Danemart aufzuweisen, ba bier 2006 banische Schiffe mit 850 000 Regiftertons vertehrt haben. Es folgt bie schwedische Flotte mit 1875 Schiffen und rund 570 000 Registertons. England bagegen hat nur 388 Schiffe und 381 000 Regiftertons aufzuweisen. Die niederländische Flotte folgt nun mit zwar 1922 Schiffen, aber nur 292 000 Registertons, die norwegische mit 662 Schiffen und 354 000 Registertons, die ruffische mit 528 Schiffen und 400 000 Registertons; endlich ift auch die frangöfische handelsflotte mit 25 Schiffen und 22 000 Registertons vertreten. Die frangöfische, ruffifche, englische, norwegische und belgische Flotte hat bemgemäß gegen das Borjahr einen größeren Rudgang aufzuweifen, mabrend Danemart eine Bunahme um 11% erfahren hat. Much Schweben hat in biefem Jahre einen größeren Berfehr im Raifer Bilbelm-Ranal aufrechterhalten.

Sport.

Winterfport.

c. Berlin, 1. Kov. Der Eishodenbezirt hat beim Borstand des Deutschen Eislausverbandes die Gründung einer Eishoden-Meisterschaft von Deutschland beantragt. Die Ausschreibung für 1911/12 soll dem Eishodenbezirt Berlin übertragen werden. Der Deutsche Eislaufverband wird einen Banderpreis

Cuftfahrt.

Deutscher Juverläffigfeitsflug 1912.

Karlsruhe, 31. Dft. Das Kartell ber fübmeftbeutichen Luftichiffervereine plant für Frühjahr 1912 wieber einen Deutschen Buverlässigteitsflug.

Umbau des "C. 3. 9".

Friedrichshafen, 1. Nov. Zur Erhöhung der Trag-fähigteit des "L. Z. 9", der von der preußischen Heeresverwaltung abgenommen wurde, soll eine weitere Baszelle eingebaut werben, modurch die Lange bes Luftichiffes von 132 auf 140 Meter erhöht wirb.

Berlin, 1. Nov. Bu dem Einbau einer Gaszelle in ben "L. 3. 9" wird von zuftändiger Stelle mitgeteilt: Der Umbau des Luftschiffs erfolgt im Auftrage ber heeresverwaltung, nachdem das Luftichiff abgenom-Die Fahrtbauer des Luftichiffs wird durch die Berlangerung um acht Meter um mehr als gehn Stunden vermehrt. Die Militarluftichiffer haben fich bavon überzeugt, daß die mertvollen Gigen icaften bes Luftichiffes erft volltommen ausgenutt werden konnen, wenn zugleich eine langere Fahrtdauer möglich ift. Der Auftrag gur Berlangerung des Luftschiffes erfüllt gleichzeitig einen lang gehegten Bunsch des Grafen Zeppelin. Das verlängerte Lufts schiff wird bereits Mitte des Monats nach Köln verht werben, um bort an ben llebungsfahrten teil-

Vom Luftschiff Schütte-Lang.

rr. Mannheim, 1. Nov. Das Luftschiff ftattete unferer Stadt heute bei mundervollem Gerbftwetter den verfprochenen Befuch ab. Obwohl ein Gudr von 7—8 Setundenmetern wehte, tam das Luftschiff turz vor 11 Uhr aus der Halle heraus und erhob sich einige Minuten fpater in die Lufte, um nach einem turgen Ausflug über ben Rhein bis in die Gegend feiner ersten unfreiwilligen Landung die Fahrt nach Mannheim anzutreten. 201s das Schiff in Sicht tam, murbe es von den Girenen ber im Safen flegenden Schiffe begrußt. Bang Mannheim mar auf ichern, Blagen und Strafen verfammelt und empfing ben Luftfreuger mit herglichen Rundgebungen. Die Riesenzigarre, die über der Stadt im Osten, Westen und Rorden mehrere gelungene Schleisen mit Sicherheit aussührte, dot einen wundervollen Undlick. Ueber die Lanzsche Fadrik hinweg wurde dann die Weitersahrt nach Süden angetreten. Längere Zeit freuzte das Luftschiff in der Schweizinger und Heidelberger Gegend. Fortgesetzt wurden Manöver ausgessührt. Die Steuersähigkeit war auch diesmal wieder glänzend. Die höchsterreichte Höhe betrug 450 Meter. Die Schnelligkeit betrug 17 die Sekundenmeter. In der vorderen Gondel besanden sich neben dem Kabrtenseiter Brot. Schütte. Herr Dr. Lanz Die Riefenzigarre, die über der Stadt im Often, Be-Fahrtenleiter Brof. Schütte, herr Dr. Lang, Führer war wieder hauptmann von Diller vom Luftschifferbataillon. 1 Landung vor der Halle. Um 12.35 erfolgte die glatte

Opfer der Uviafit. San Joje (Kalifornien), 1. Rov. Professor John Mongomern ist bei Bersuchen mit einem Gleit-

äroplan eigener Konftruftion töblich verunglückt. handel. Gewerbe und Berkehr.

Warenmarft. Stuffgart, 31. Oft. Zafelobstpreise auf dem Engros

Martt: Aepfel 14—20 M, Trauben 50—55 M, Quit-ten 14—18 M Schlehen 8 M, Birnen 10—22 M, Rüffe 28—35 M, Hagebutten 10—12 M per 50 Kilogramm. Bufuhr genügend, Bertauf langfam.

Berlin, 28. Ott. Engros-Marti in den Zentral-Marthallen: Aepfel, hiefige, 10—20 M, Tafeläpfel 25—35 M, Gravensteiner 20—30 M, Gold-Parm. 12—22 M, Tiroler Edelrof 18—30 M per 50 Kilo-gramm, Amerik. 20—30 M per Faß, Tafelbirnen 18—27 M, Kochbirnen 8—12 M, Hafelnüsse 35—60 M, Walnüsse 20—40 M, Trauben, istal., 25—30 M per 50 Kilogramm, Almeria 11—14 M per Faß. teilungen der Zentrafvermittlungsftelle für L Obstverwertung in Stuttgart, Eflingerftraße 15, 1. St.)

Herbst-Nachrichten.

c. Achern, 1. Nov. Bühlertal: Gesamtertrag an Beigwein etwa 3700 hettoliter, an Rotwein 3100 heftoliter, ausgezeichnete Qualität, Wostgewicht nach Dechsle bei Beiswein 80 bis 86, bei Rotwein 96 bis 104 Grad, Durchschnittspreis per heftoliter bei Beißwein 60, bei Rotwein (Beerwein) 120 M. Reu-weier: Gesamertrag 3100 Heftoliter, darunter auch etwas Rotwein, Mostgewicht 85 bis 95, bezw. 90 bis 100 Brad, hettoliter bei meißem Gemachs 75 bis 82 Mart, bei rotem Gemachs 100 M. Steinbach: Gesamtertrag 2700 hettoliter Beigwein, vorzügliche Qualität, Mostgewicht 80 bis 95 Grad, hettoliter 60 bis 75 M. Rappelroded: Rotwein ergab insgesamt 1260 Hetioliter, Beigwein 280 hettoliter, Moftgewicht bei Rotwein 95 bis 105 Grad, bei Beißmein 85 bis 95 Grad, Preis bei rotem Bein 90 bis 100, bei meißem Bein 70 bis 80 M ber Settoliter. Bell - Beierbach: Gefamtertrag 1700 Settoliter Beißwein, 510 Hettoliter Rotwein, vorzügliche Quali-tät, Moftgewicht 75 bis 83, bezw. 84 bis 100 Grad, Hettoliter 52 M für weißes Gemächs, 100 M für rotes Gemachs, Bertaufsgang gut. Altichweier: Befamter Ertrag 1360 Seftoliter, barunter auch nabegu 200 Settoliter Rotwein, ausgezeichnete Bute, Moftgewicht bei Rotwein 98 Grad, bei Beigmein 85 Grad, hetkoliter Kotwein 120 M, Weißwein 64 M, guter Berkaufsgang. — Folgende Orte haben einen Ertrag von 50 bis 1000 hetkoliter Weiß= und Rotwein: Ottersweier (über 600 hetkoliter Rotwein); Lautenbach-Gendelbach (225 Settoliter, größtenteils Beiß mein); Baisbach (etwa 50 heftoliter, meift Beifimein) hugsweier (360 hettoliter Beigmein); heffelbad (100 hettoliter, darunter 25 hettoliter Kotwein); Berghaupten (nahezu 600 hettoliter Beihwein); Obersasbach (220 hettoliter Rotwein); Baldulm (75 Settoliter Beifmein, nahezu 40 Settoliter Rotmein): Netfoliter Weitzwein, nahezu 40 Heftoliter Kotwein); Neulah (400 Heftoliter gemischter Wein); Haslach bei Oberkirch (etwa 200 Hektoliter Weitzwein); Oberkirch (440 Hektoliter Weißwein, 120 Hektoliter Kotwein). Der Ertrag befriedigt nicht überall (meist Drittel-herbst); dagegen ist die Qualität, besonders bei rotem Wein vorzüglich. Das durchschnittliche Mostgewicht beträgt bei Weißwein 80 bis 95 Grad, bei Kotwein 95 bis 105 Grad nach Dechsle.

c. Müllheim, 1. Nov. Der Ausfall der Kartofelernte im Markgräflerland ift weit besser, als
nan nach der ungünstigen Sommerwitterung erwartete
nan nach der ungünstigen Sommerwitterung erwartete felernte im Martgraflerland ift weit beffer, als man nach der ungunstigen Sommerwitterung erwartete und befriedigt sowohl was Büte, als auch was Menge anbetrifft; insbesondere ift ber Ertrag ber neueren Sorten, die jest vielfach angepflanzt werden, als reichich zu bezeichnen. Weniger befriedigt der Ausfall der Rubenernte. Die Qualität ift im allgemeinen zwar gut, jedoch läßt der Ertrag der weißen Rüben, wie der Didrüben ju wunichen übrig. - Die Jagd, die gurzeit im Gange ift, hat die Erwartungen nicht recht erfüllt. Go versprach man fich von der hafenjagd insolge des heißen Sommers mehr wie in anderen Jahren; jedoch ist sie nirgends ergiebig, ebensowenig die Hühnerjagd. Bedeutend besser steht es mit der Rehjagd, mahrend auch die Fuchsjagd recht befrie-

c. Heidelberg, 1. Nov. Die Kartoffelernte im Redartal und an der Bergstraße, die jest allerorts beendet ist, siel sowohl hinsichtlich Qualität als auch Quantität zur vollsten Zufriedenheit aus. Berschiedene Gemeinden hatten einen Ertrag von 140 000 bis 150 000 Gischen werden einen Ertrag von 140 000 bis 150 000 Kilogramm, was einen Erlös 10 000 M brachte. Much die Rübenernte ift faft überall befriedigt ausgesallen und ber Ertrag als reichlich zu bezeichnen. Die Zabafernte, bie infolge der großen hiße des Sommers, nicht viel veriprach, ist dennoch besser ausgesallen, als man er-wartete. Die Landwirte hossen sür Tabat und Sand-blätter gute Preise zu erzielen, da Labatgrumpen bereits zu 37 bis 40 M der Zentner verkaust wurden In Heddesheim an der Bergstraße sind vorige Woche 3000 bis 4000 Zentner Tabat verkauft worden.

Kameruntabat.

r. Bremen, 1. Rov. In ber hier erfolgten Gin-ichreibung auf 56 Ballen Ramerun-Labat ift ein Preis erzielt worden, der die icon hochgespannten Erwartungen noch erheblich übertrifft. Das genaue Ergebnis ift bisher nicht befannt gegeben worden, doch ift nach uns gemachten Angaben aus unterrichteten Kreisen weit über 4 K das Pfund bezahlt worden. Den Zuschlag erhielt die Firma B. Kieger & Co. in Karlsruhe. Dem Pslanzer des bats bietet bas Ergebnis Die Bemahr, bag er auch funftig für berartiges Brodutt einen guten Martt und man ift denn auch der Meinung, daß er im nächften Jahre ein bedeutend größeres Quantum liefern wird. Bon besonderem Interesse burfte bei diefer Belegenheit sein, daß in früheren Jahren hier eingetroffener Probetabat aus Ramerun megen feiner geringen Qualitat tein Intereffe ermeden tonnte. Um den Andau und die Pflege des Tadats in unseren Kosonien zu heben, sah sich deshalb vor ein paar Jahren Herr E. A. Oldemeyer, Bremen, veranlaßt, einen Breis von 3000 & Bu ftiften fur die erften in beutschen Rolonien erzeugten 100 Bentner dur Zigarrenfabrikation brauchbaren Decktabaks. An-läßlich ber diesjährigen Tagung der Deutschen Kolonialgefellichaft in Stuttgart hat herr Oldemeper die Summe bann auf 6000 M erhöht. Die am 4. Geptember 1909 veröffentlichte Breisaufgabe lautet wie "Für ein Mindestquantum von 100 Bentner auf einer Pflanzung in deutschen Kolonien gewachsenen Tabats, das in Bremen als brauchbares Dedmaterial anerfannt wird und am Bremer Martte einen ausreichenden Breis erzielt, um eine genügende Rentabilität für die dauernde Fortsetzung des Anbaues zu versprechen. Ueber die Erfüllung der Bedingungen hat die Bremer Handelskammer nach Anhörung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, wirts

lichung, also bis zum 4. September 1914, in Kraft. Anträge von Preisbewerbern sind an die Deutsche Kolonialgesellichaft in Berlin W. 35, Am Karlsbad 10, zu richten. Die Auszahlung erfolgt stets burch die Hauptfasse der Deutschen Kolonialgesellschaft nach Anerkennung des Ergebnisses durch die Bremer Handelstammer." Auf Grund diese Preisausschrei-bens erscheint es nicht ausgeschlossen, daß der Preis dem Pflanzer der oben erwähnten 56 Ballen zufällt. Bir mir horen, merden die in Frage fommenden Stellen barüber beraten. Es mare babei gu berudsichtigen, daß die 56 Ballen im Gewicht nur etwa Bentner, anftatt ber geforderten 100 Bentner, aushinweggesehen, nachdem die Qualität des Tabats ben gestellten Ansorderungen augenscheinlich in erhöhtem Maße entspricht. Aus dem Bertauf geht jedensalls hervor, daß diese Tabake in Art und Beschaffenheit hervorragend schon waren, so daß sie dem feinsten Dectabat volltommen ebenburtig sind. Der Beweis ift geliefert, daß in unsern deutschen Rolonien das edelfte Labatsprodutt gegogen werben tann. Soffen mir, daß die Un-pflangungen mit berfelben Gorgfalt in ausgedehntem Maße fortgeseht werden, zum Segen unserer deutschen Rolonien und zum Aufblühen unseres Tabathandels. - Bie uns noch mitgeteilt wird, ift ber erzielte Breis etwa 4,50 M das Pfund.

Terminfalender.

Donnerstag, ben 2. November 1911. 10 Uhr: 3. Mablener, Auftiongtor. Bferb-Berfteis

gerung, Rüppurrerstraße 20. Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwang steigerung im Pfanblotal Steinstraße 23. 2 Uhr: Strang, Gerichisvollzieher, Zwangs-Versteis gerung im Pfandlofal Steinstraße 23.

Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bergiteigerung im Pfanblotal Steinstraße 23.

Lagesanzeiger.

(Raberes wolle man aus ben betr. Inferaten erfeben.) Donnerstag, ben 2. Robember.

Roloffeum. 8 Uhr Borftellung. Refibengtheater. Borftellung Welt-Rinematograph. Borftellung. Metropol Theater. Borftelling. Raifer Kinematograph. Borftellung. Huion Rino. Borftellung. Bentral-Rino. Borftellung. Lugenm. Borftellung. Raifer-Banorama. Geöffnet von 2 Uhr bis 10 Uhr

Museum. 8 Uhr Bolfslieberabenb zur Laute von Robert

Bürgerbräu. Konzert.
Turngemeinde. Damenabt. C, 1/29—1/210 Uhr, Gutenbergschule, Frauenabt. 1/29—1/210 Uhr, Höh. Mädchenschule.

Männerturnberein. Allgem. Turnen 8–10 Bentralturnhalle, II. Damenabt. 1/26–1/28 Schwarzwaldverein. Bereinsabenb. Bill-Alnb. Billabenb im "Beißen Berg". Raufmännischer Berein. G. B. 1/29 Uhr I. Bor-

trag im großen Eintrachtssaal. Franenbildung — Franenstudium. II. Bortrag im 3. ngsaal, Sosienstraße 14.

AMPISSEPIEM-Tage

Einheitspreise: 95 Pfg. 1.85 Mk. 2.85 Mk.

Aus unserer Lebensmittel-Abteilung:

1/2 Pfund Fruchtbonbons 6 Tafeln feine Vanille-Chocolade . . . 95 % große Tafeln Lindt-Chocolade . . . 95 % kleine Tafeln Lindt-Chocolade . . . 95 % Pfund Cacao Pfund Cacao Pfund Frühstücks-Caces 95 % Stück feine Nußkuchen 95 %
Pfund Block-Chocolade
Tafel Nuß-Chocolade 8 Pack Zwieback 95 %

16 Pack Vanille-Zucker 95 %

16 Pack Vanille-Saucen-Pulver 95 %

55 Bouillon-Würfel 95 %

1/2 Pfund feine Tee-Mischung 95 %

1 Pfund neue Trauben-Rosinen 95 %

1 Pfund neue Krachmandeln 95 %

1 Pfund neue Aprikosen 95 %

1 Pfund Münsterkäse 95 % Pfund Münsterkäse 95 % Pfund Tilsiter Käse Plund Tilsiter Käse
Deutscher Camembert-Käse

Dose Gabelbissen) 1 Dose Appetit-Sild \ 95 %
1 Tube Sardellenbutter 1 Tube Anchovis-Paste Dose Lachs-Paste Dose Lachs-Paste)
Dose Nordsee-Krabben 95 %

Kasseler Rippenspeer . Pfd. 95 % 6 Pfund Maronen

1/1 Flasche Vanille-Likör

1/2 Flasche Bergamotte-Likör

1/3 Flasche Pomeranzen-Likör

1/4 Flasche Anisette-Likör

1/5 Flasche Anisette-Likör

1/5 Flasche Pfefferminz-Likör

1/6 Flasche Kümmel

1/7 Flasche Kümmel

1/7 Flasche alten Portwein

1 Flasche alten Malaga

1 R5

1 Flasche alten Sherry

1 Flasche alten Malaga

1 R5

1 Flasche alten Malaga

1 R5

2 Flaschen Kaiserstühler, rot oder weiß

1 Flasche Rüdesheimer 1 Flasche Rudesneimer
1 Krug Steinhäger
1, Flasche Punsch-Essenz
1 Flasche Eier-Likör
1 Flasche Danziger Goldwasser
1 Flasche Gilka-Kümmel
1 Flasche Rum-Verschnitt
Flasche Arrek-Verschnitt I Flasche Arrak-Verschnitt . 1.85 1 Fläschchen Cognac-Verschnitt 1 Fläschchen Arrak-Verschnitt 1 Fläschchen Rum-Verschnitt 1 Flasche Malaga
2 Flasche Malaga
2 Flasche Hochheimer Cabinet-Sekt
1 Flasche Hochheimer Cabinet-Sekt
1 Dose feinsten Kronen-Hummer
2 Dosen Salm 2 Pfund Nußschinken 2 Pfund Holsteiner Salami 2 Pfund Holsteiner Cervelat

Donnerstag - Freitag

Doppelte Rabatt-Marken

Gemüse- und Frucht-Konserven.

Täglich von nachmittags 5 Uhr ab: Schinken in Brotteig gebacken, 1/4 Pfund 55 Pfennig.

Heute eintreffend: Frisch geschlachtete Gänse, Pfund 85 Pfennig, junge Enten, Poularden.

Geschwister Knop

Die angezeigten großen Sendungen, größtenteils frisch aus Arbeit gekommener

Engl. Paletots Schw. Paletots Abend-Paletots Jacken - Kleider

Blusen — Röcke Morgenkleider Mädchen-Kleider u. -Paletots Knaben-Anzüge und Paletots

in hocheleganter, mittlerer und einfach gediegener Ausführung, sind eingetroffen und von heute ab

zum hervorragend billigen Verkauf gestellt.

Die überaus reiche und vielseitige Auswahl, die aparten, kleidsamen, bestgearbeiteten Formen, die ausgesucht modernen soliden Stoffe, und ganz besonders die außerordentlich niedrig bemessenen Verkaufspreise, welche nur mein großer und immerwährend steigender Bedarf ermöglicht, sind

allseitig anerkannte Vorzüge meiner Konfektions-Abteilungen.

Carl Schöpf Marktplatz

Damen- und Kinder-Konfektion, Manufakturwaren, Aussteuer-Artikel.

Mepfel Birnen

Constitution of the Consti	offeriere fol	ange Borrat reicht:		
Rochapfel 10	\$fb. M 1.0	00 Rochbirnen	10 Afb.	M 1.05
Badapfel "	" " 1.5	20 Vaftorenbirnen		, 1.10
Bohnäpfel "	" " 1.0	Baftorbirnen, große	" "	" 1.20
Goldreinetten . "	" " 1	Bergamottbirnen	. 11	, 1.50 , 1.80
Lederapfel "	" " 1.8	50 Spalierbirnen	" "	, 2.00
Quitten "	" " 1.3	O Maroni	" "	, 1.50
Riffe "	" " 2.8	0 Raftanien	# #	, 1.30
Gemüfe	und alles a	ndere enorm billig, emp	fiehlt	

Obst und Gemüsehandlung, Walbftrafte 54, nachft Sofienftrafte.

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Partümerie Kalserstraße 104, Berresstr.-Ecke,

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

nach amtlicher Vorschrift. 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät G. F. Müllersche Hofbuchhandlung

Frankfurt (Aben

1. November 1911.

Hew York	. 1	Frankfurt (Mit	tBörse.).	Berlin (Schla	18.)
The second secon		(Schluß.)	- 1997 N. 1995	4% Reichsanfelte	101.60
sk Island	251/8	(comas.)	100000	31/2 %	99.80
othern Railway		4% Reichsanleibe unt.	STATE OF THE PARTY	3%	82.60
tchisTopeka	1061/2	bis 1918	101.45	4% Preuf. Consols	102
anadien Pacific	236	31/2% Reichsanl. unk.	The state of the s	31/2%	91.80
kicago Milwankse	1081/s	bis 1918	91.80	3% Preus. Consols	82.40
euver & Rio Grande pref.	48	4% Preuß, Consols un-		4% Badener v. 1901	100.10
iedebn common	321/2	tündbar bis 1918 .	102.10	40/ # 1011	
nion Pacific	1637/8	31/2 % Preuß. Cous. ank.		31/20/2 V. 1900	
ovieville & Nashville	1461/2	bis 1918	91.80	31/20/2 v. 1904	
retibern Pacific	1095/8	4% Bad. Ani. v. 1901	100.45	3½% v. 1900 3½% v. 1904 3½% v. 1907 3½% cour.	A
nited States Steel Corp	547/8	4% v.1988 09	100.80	31/40/0 CONT	
" " " pref.	1053/8	4% v.1988 09 4% v. 1911 un-	A COLUMN TO A STATE OF	Russen-Hoten	216.95
		bendhar 1921	101.45	Besterr. Kreditacties	2023/4
Berlin (Anfa	ng.)	31/2 % Bad. Ani.abg.i.fl. 31/2 % Bad. Ani.abg.i.Mk. 31/2 % Bad. Aniethe v. 1892/94	96.60	Disconto-Commandit	1871/2 1563/a
	1 00001	31/20/ Rad Ant abe. Mk	93.—	Bresdner Bank	1563/a
esterr. Kreditactien	2023/4	31/0/ Rad Anteibe v.		Maticealbank f. Deutsch-	
erliner Handelsges		1809/94	91.50	land	1243/4
omm u. DiskBank	117%	31/0/ Rad And v 1900		Ross, Bank f. auswärtigen	
armstädter Bank	1241/2 2611/6	31/6/ v 1982	90.80	Handel	152.70
ewische Bank	261%	3½% Bad. knl. v. 1900 3½% v. 1992 3½% v. 1994 3½% v. 1907 4% Rhein. HypBank		Süddeutsche Bisconto-Ge-	
iscento-Commandit	1871/2	81/0/ v. 1907	90.70	selischaft	116.50
resduer Bank	1561/2	40/ Rhein Hyn Rank	30.10	Canada Pacific	2381/4
allimore and Obio	791/6	Pfdbr. 1921	100.20	Bochumer Guastahl	220 1/2 e1 1883/4 1653/6
schumer		81/2 % Rhein. HypEk.	100.10	Bentsch-Luxemburger	1883/
aurahütte		Pfdbr. 1914	90	Lagrabitte	1653/
arpener	1747/bet	4%Russ Staetsr.v. 1902	91.30	Gelsenkirtheer	1837/8
Tendent : fest.	1	4% Türken, mene	89.60	Harpener	1747/881
	15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	Türkische Lese	163.60	Phonix	244
Frankfurt (An	fang.)	4% Ung. Staatsr. v.1910	90.70	Dynamit Trust	1841/2
starr. Kreditactien	1 9013/.	Südd, Diskanto-Gesellsch.	116.60	Elektr. Allg. (Edison) .	267.90
conto-Commandit	187%	Comentwork Heidelberg .	161.50	Schuckert	158.63
sidner Bank	1875/8	Bad, Anilin- u. Sodafabr.	495.10	Elektr, Siemens & Ralske	237.60
atsbahn	1571/2	Beutsche Gold- u. Silber-	400.10	Gritzner Maschinenfabrik	
mbardes	20	Schaid - Anstalt	804	Deutsche Gas-Glühlicht-	WANTED BY
Tendent: fest.	1	Holzverkohlind. Koast.	279.05	Gesellschaft	623
12 Marin 2 Marin	MARKET NO.	Aligem ElektGes. Berily	268	Bentsche Waffen-Munition	414.50
rankfurt (Mitt.		Schuckert Elekt., Hümbg.	158.75	Brauerei Sinner	219.50
msel Amsterdam	169.25	Maschinen-Fabr. Badenia	100.70	Pest. Ung. Commercial-	223.00
AntwBrüssel	89.916		202.50	BkPfdbr	92.50
. Balien	80.516	Weinheim	202.00	Pest. Ung. Commercial-	32.00
London	204.47		275	BtOblig	92.75
. Paris	81.35	Burlach		41/2 % Ungar. Lakal-	22.10
. Schweiz	81.133	Metoren-Fabr. Oberursel	129.50	bahn	97.20
. Wien	84.825	Zellstoff-Fabrik Waldhof	252.50	Privatdiskout	41/2 %
veldiskont	45/0%	Zuckerfabrik Bad, Wagh.	191.50	Teilienz: fest.	4 12 10
sicons	16.24	Bochamer Bergh, a. Gutet.	220.25		
2% Reichs-Anleihe	91 80	Barpener Berghau	174%	Berlin (Nach)	oorse.)
0	82.50	PhonixRergb.o. Huttephtr.	2443/401	Gesterr. Kreditactien	. 2021/2
- "/o Prent. Consols	91.80	Bamb Amerika Paketi.	1328/4	Berliner Handelsges	. 1663/4
e Italiener		Norddestriber Lloyd	951/2	Deutsche Bank	
o italiener	97.80	menedeender moje	30.72	Disconto-Commandit	. 1871/2
Russen 1880	91.90			Dresduer Bank	1561/1
Serben	87.70	Frankfurt (Na	chhārse)	Lambarden	· 197/8
ar. Soldrente	93.—			Bailimore and one	. 99
ische Bank	131	Gesterr. Kreditactien	2028/4	Bochumer	
mastaster Bank	1245/8	Beatsche Bank	260 ³ / ₈	Laurahütte	. 1653/
sische Bank	2605/8	Disconto-Commandit	1871/4	Gelsenkirchner	
conts-Commandit	1871/4	Bresdaer Bank	1561/2	Harpener	. 1747/8
siner Bank	1563/4	Staatsbabn	156%	Tendenz: fest	- Common W

3°/2 ° v. 1902 kast. ab 1907 3°/2°/2 v. 1903 kdbr. ab 1908 3°/2 van 1886 3°/2 van 1889 3°/2 van 1897 3°/2 van 1897

Unterricht

Zweds französischer Konversation suche französische Lehrerin od. Leh-rer. Offerten unt. Kr. 1378 an das Rontor des Tagblattes erbeten.

Junger Kaufmann möchte sich in den Abendstunden in der französischen Sprache vervoll-

Lehrerin

erteilt **Nachhilsestunden.** Zu erstragen Roffstraße 12, parterre links.

Amerik.

alle kaufm. Unterrichtsfächer und

Tel. 2018. Kaiserstrasse 113.

wird von einer vorzüglich ausgebilteilt. Honorar 30 K pro Monat bei 2 Stunden wöchentlich. Offerten unter Nr. 1353 an das Kontor des

sunge Madchen gebild. Stande finden bei feingeb. Französin Unter-baltung und Bervollkommung ihrer französ. Sprackfenntnisse. Wöchentl. einmal Zirkel. Honorar 4 M monat-lich. Beste Reserenzen. Daselbst auch Abendzirkel für ig. Damen. Offerten unter Rr. 1249 an bas Ront. bes Tagblattes erbeten.

Handarbeit.

Keinen Mittagstisch

finden einige beffere Herren in gut. Brivathaufe (Zentrum). Keine Rostgeberei. Zu erfr. im Kont. d. Tagbl. Buten bürgerlichen

zu mäßigen Preisen. Schillerftraße 33, 3. Stod.

Karlsruhe Streng reelle Bedienung unter Civile Preise.

fommnen. Offerten unt. Nr. 1382 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sprachen lernt man rasch und gründlich

bei mässigem Honorar in der Handelsschule "Merkur".

Gejangs-Unterricht

Tagblattes erbeten.

Französische

Fraulein erteilt Unterricht in

Räberes Douglasftraße 6, part.

Mittag- und Abendfifch

Spedition, Möbeltransport, Varpackung, Lagerung lakob Mayer & Friedr, Bertsch

Vertreten an allen Plätzen

Ausnahme-Preise

Art. E 149. Filzschnallenstiefelm. best. Sealskinfutter, Filz-u. Ledersohle, genäht, m. Absatzfleck Damen 1.98 Herren 2.50 Stiefel Art. 8286. Imit. Chevreaux-Damenschnürstiefel, elegante Form, 5.95 Schuhe Art. 8225. Eleganter Presbox-Damen-Schnürstiefel früher 8.50 jetzt Mk. 5.95 fuß-Bälle Art. 6560. Kalbin-Damen-Schnürstiefel, bester Strapazierstiefel, 5.50 Faust-Balle

Art. Mu. Eleganter imit. Chevreaux-Herren-Hakenstiefel 5.95 Haus-Schuha Art. 8228. Eleganter echt Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, 6.95 | Nesfel-Greme

Außerdem offeriere die beliebten Kamelhaar-Hausschuhe 25 - 2627-30 Mk. 1.75 Mk. 1.60 Mk. 1.40 Mk. 2.55 Mk. 1.98

R. Altschüle

Grösstes u. leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. 34 eigene Filialen.

preiswerte Kleiderstoffe!

Rein wollene Cheviots marineblau und schwarz 95 % Kostum-Cheviot 130 cm breit, reine Wolle Kostüm-Stoffe moderne Dessins und Farben, 130 cm breit . . . 2.45 Satin-Tuche elegante, solide Ware, reine Wolle 1.85

Telephon 1931 Carl Büchle Kaiserstr. 149

Inh .: A. Schuhmacher.

LANDESBIBLIOTHEK

3i

der

fal

Ba

fchei

Baden-Württemberg